

Content Delivery Symposium



These

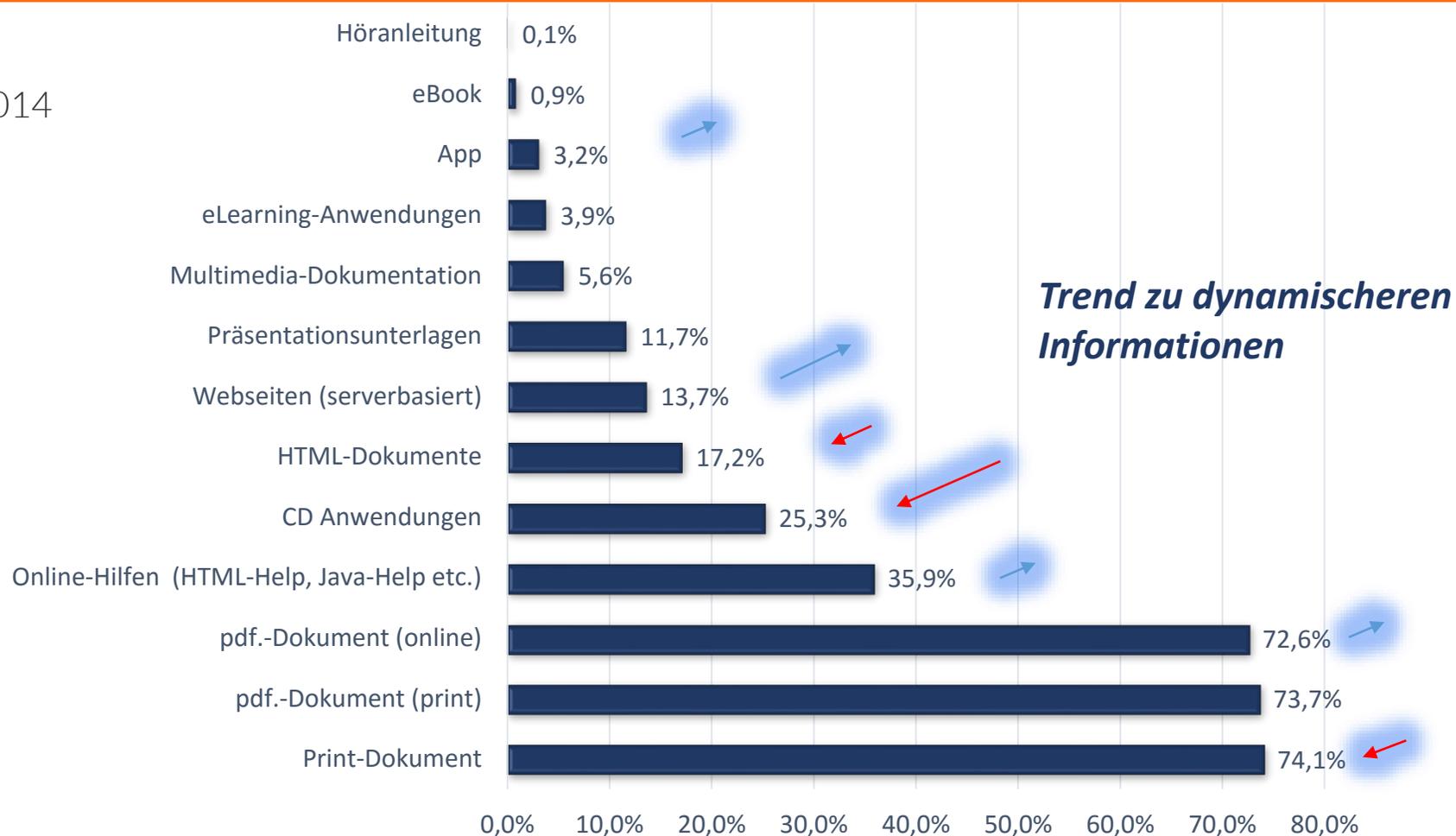


Content Delivery kann der Treiber sein für ein neues Verständnis der Verwendung und des Wertes von Technischen Informationen.

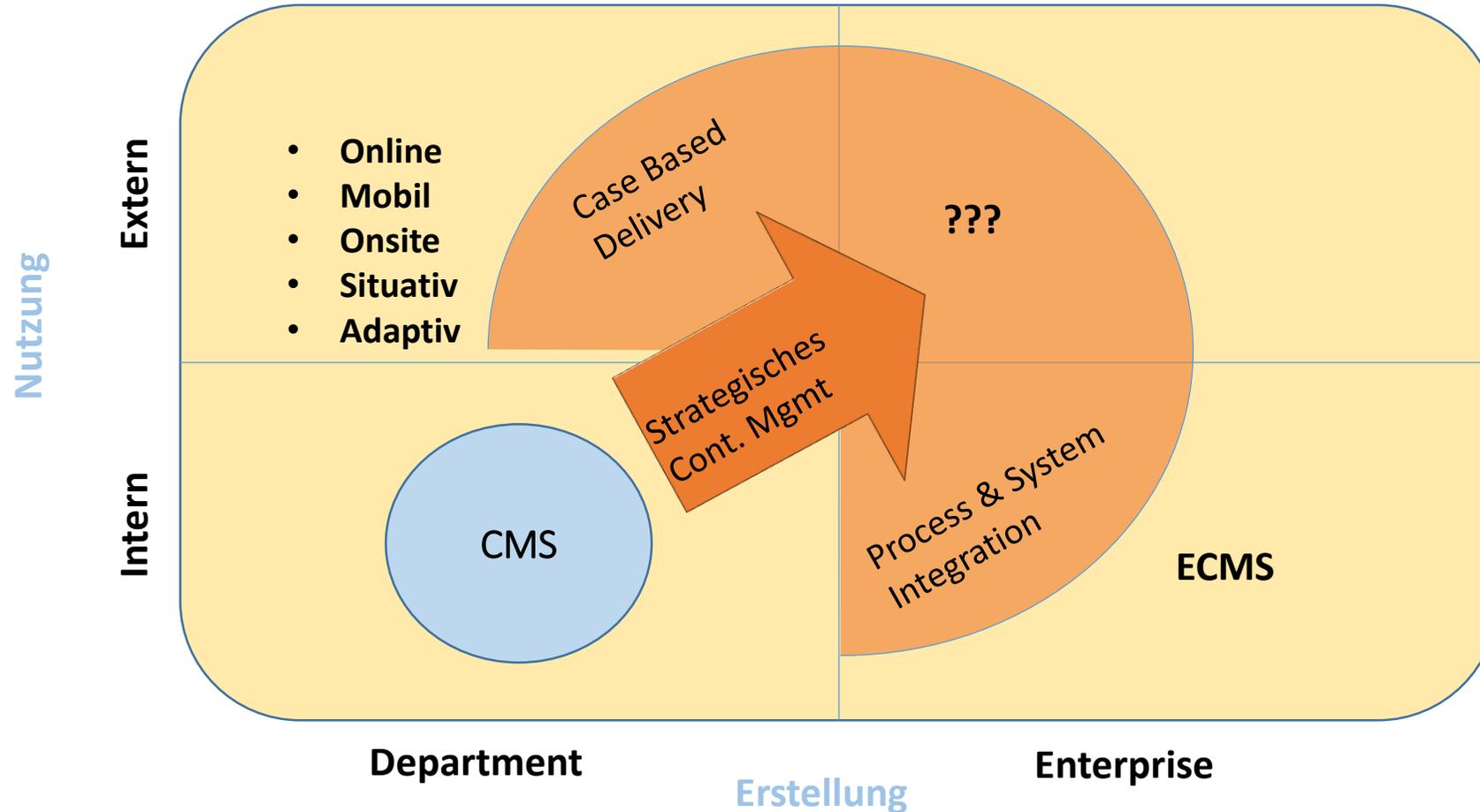
Mit den Möglichkeiten des Content Delivery gewinnt auch das Content Management eine umfassendere Bedeutung.

Publikation in verschiedene Medien/Formate

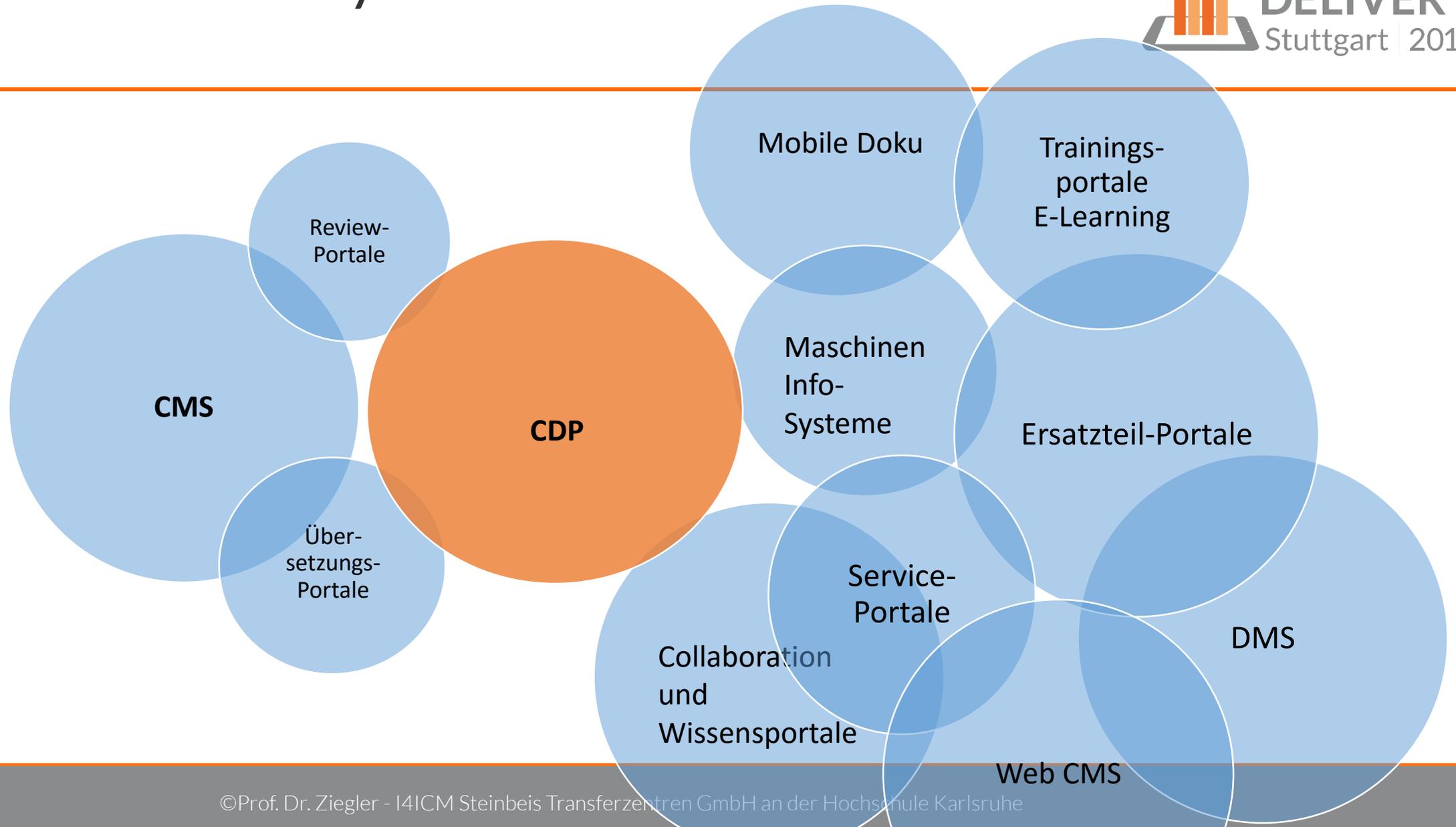
tekom
CMS Studie 2014



CMS Perspektivenwechsel



Content-Delivery-Lücke



Content-Delivery-Portale (CDP)



Definition:

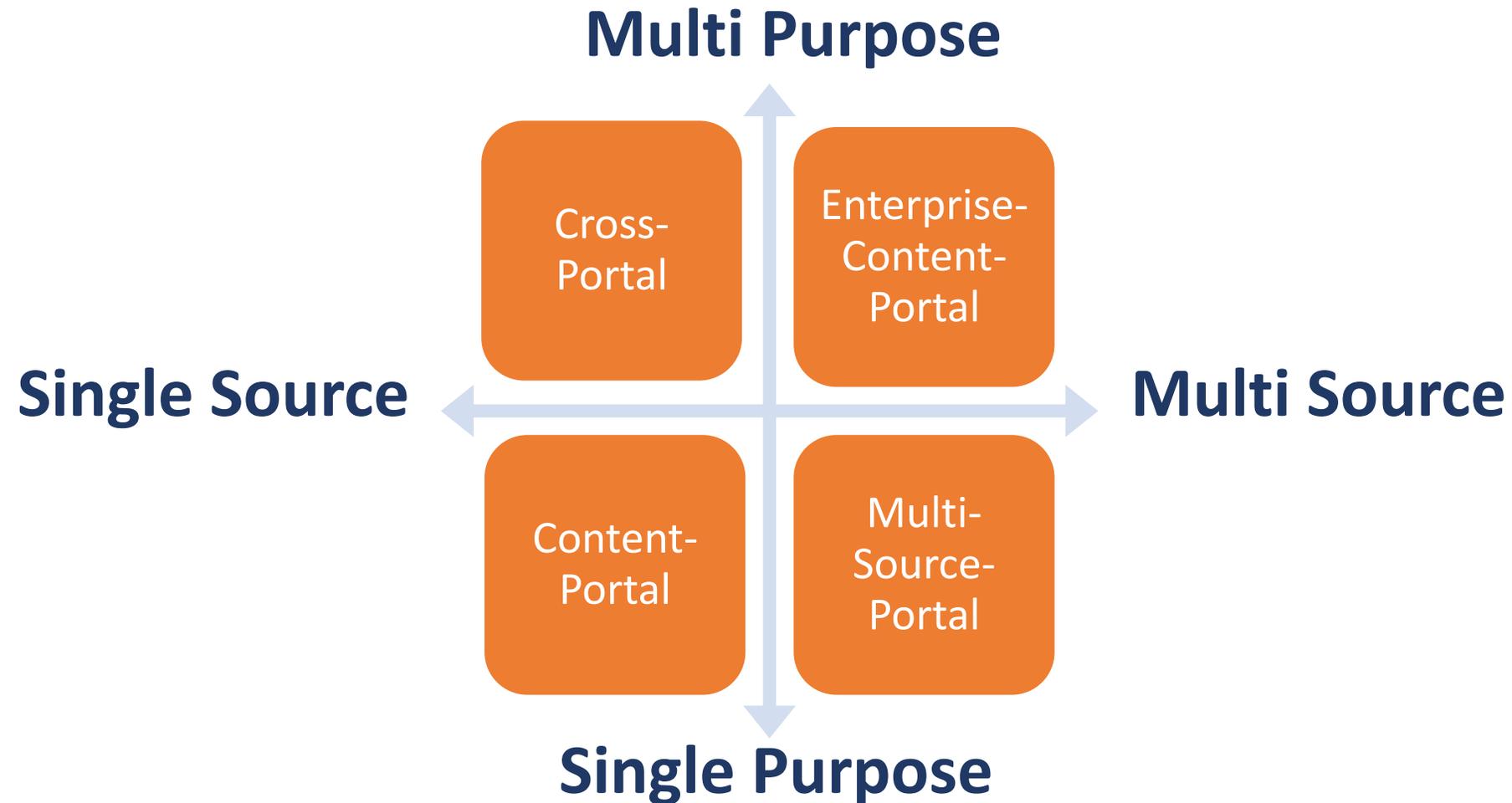
CDP bieten die webbasierte Bereitstellung von modularen oder aggregierten Informationen für den Zugriff durch unterschiedliche Zielgruppen mit Hilfe von content-bezogenen Suchmechanismen

Methoden

- *Content-Delivery*
- *Content-Retrieval*

- *Content-Import/Verarbeitung (Packaging, Indexierung, Anreicherung, ...)*

Quellen und Nutzungsbereiche von CDP



Systeme und Anwendungsszenarien



Maschinen-Informationssysteme (Onsite-Hilfen)

Content-Portal mit maschinenbezogenen Inhalten und situativer oder (vor-)wissensabhängiger Filterung

Informationsportal

Cross-Portal für unternehmensinterne Bereitstellung von CMS-Inhalten für Schulung, Service, Vertrieb, Produktion, ...

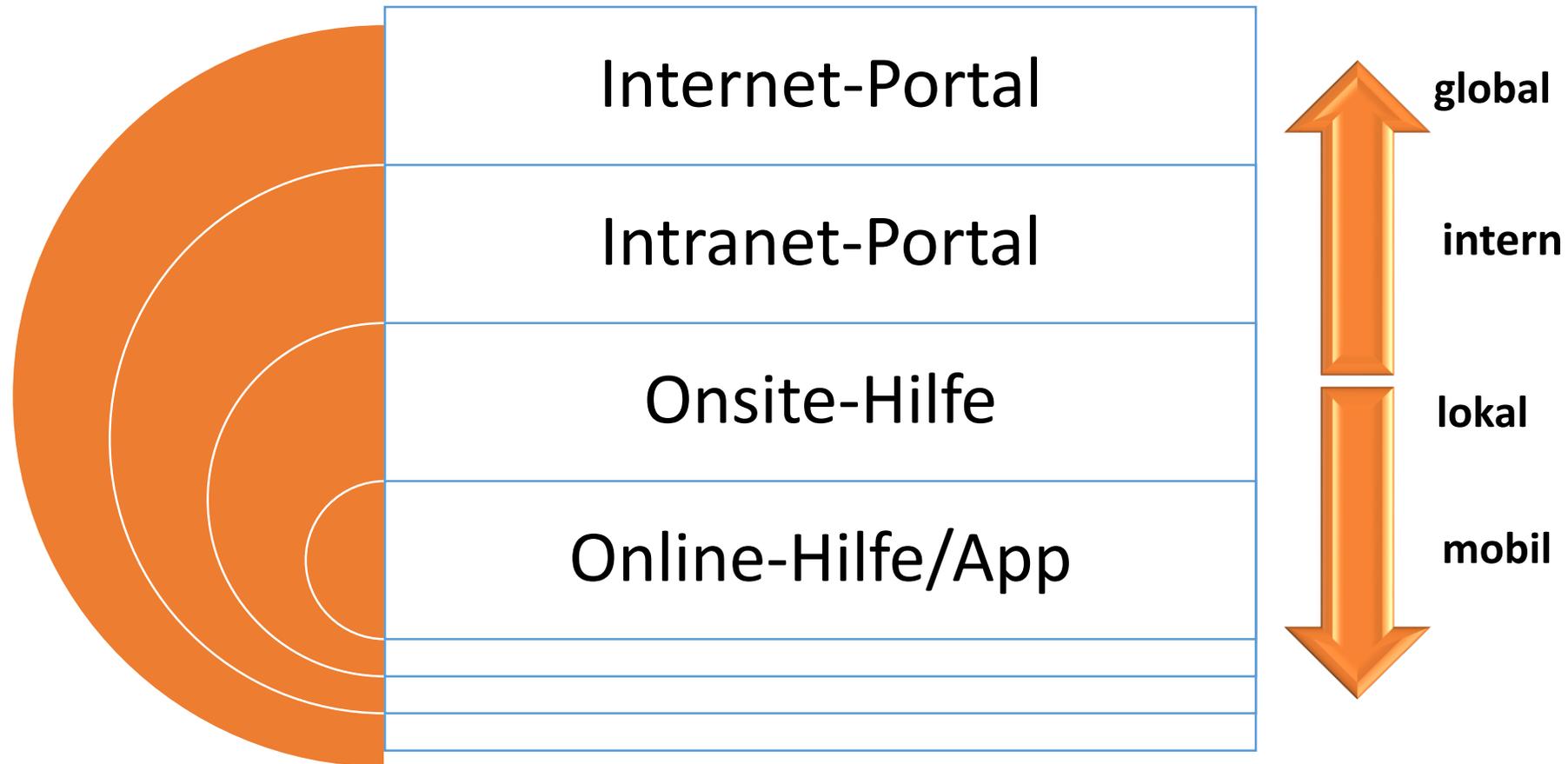
Wissensportale

Multi-Source-Portal mit abteilungsübergreifenden Inhalten und semantischen/ontologischen Verknüpfungen (Helpdesk,...)

Service-Portale

Multi-Source-Portal (ET-Daten, Fehlerberichte) mit service-bezogenen und produktübergreifend Inhalten sowie deren automatisierbaren Verknüpfungen

Skalierbarkeit des Content Delivery



Zugriffsmöglichkeiten



Primär (hängt von Nutzergruppe ab)

- Komponenten, Themen/Topics (intrinsisch)
- Endprodukt, Dokumentarten (extrinsisch)
- Suche (indiziert, semantisch, ontologisch, statistisch)

Sekundär (Kontextualität, Einschränkung, Facettierung)

- Intrinsisch
- Extrinsisch
- Dokumentstrukturen
- Related Content

Suchergebnisse hängen von der Reihenfolge und Logik der primären und sekundären Zugriffe (und Metadaten) ab. → Logik des Content Managements

Zusammenfassung Content Delivery



- CD-Portale können die Content-Delivery-Lücke zwischen CMS und den bisherigen „portal-artigen“ Ausgabekanälen schließen
- Sie erlauben einen selektiven Zugriff und Nutzung auf Basis modularer Informationen oder auf elektronische Dokumente
- Sie nutzen die „Intelligenz“ des Contents aus CMS (Metadaten, Module, Semantik)
- Sie variieren je nach Nutzergruppe, Informationsart und Anwendungsszenario
- Sie können sich aus unterschiedlichen Systemen und Konzepten heraus entwickeln, als
 - Erweiterungen von CMS
 - Verallgemeinerung spezialisierter Portalanwendungen
 - Erweiterungen von Publikationssystemen
 - Intelligenten Suchsystemen

CDP-Ursprung (CD2015)

